

# WANDERN MIT DER BAHN IM REGEN- UND TEISNACHTAL



**i** **SCHWIERIGKEIT:** leicht bis mittel  
**LÄNGE:** ca. 11 km, naturnahe Wege

## **STRECKENVERLAUF**

Vom Bahnhof Viechtach spazieren Sie zum Stadtplatz und folgen vorbei an der Stadtpfarrkirche St. Augustinus dem markierten Pfahl-Steig zum Großen Pfahl. Durch das Riedbachtal und vorbei am Industriedenkmal „Sporerquetsch“ gelangen Sie zur ehemaligen Verladestation des Quarzbruchs. Zurück zum weithin sichtbaren Quarzriff Großer Pfahl wandern Sie talabwärts. Dabei folgen Sie ca. 5 km in östlicher Richtung dem Pandurensteig (Markierung Roter Säbel). Das Antonikirchlein mit Kreuzweg liegt im Naturschutzgebiet Antonipfahl am Weg. Ca. 200 m nach dem Steg über die Aitnach überqueren Sie die Bundesstraße und folgen der Markierung Rote 5. Vorbei an der Rugenmühle wandern Sie entlang der Aitnach ins schattige Liebestal. Bei Fischaitnach biegen Sie rechts in Richtung Bahnhofsteig Schnitzmühle (Einkehrmöglichkeit) ab.

## **CHARAKTER**

Eine leichte Tour mittlerer Länge ohne größere Anstiege zu den bekanntesten Naturdenkmälern in Viechtach. Eine kurzweilige und abwechslungsreiche Wanderung vom Regental zu den Quarzfelszügen des Pfahls.

## **INTERESSANTES UNTERWEGS**

- weiß schimmerndes, bizarres Quarzriff Großer Pfahl als Bayerns Geotop Nr. 1 mit Lehrpfaden
- ehemaliger Quarzbruch mit Biotopen, Felswänden, Klopferplatz und Verladestation
- Antonikapelle, Kreuzigungsgruppe und Kreuzweg am Antonipfahl

